**Brief an Eltern-Vereinigungen, Version 3**

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Eltern

Computer und Internet sind mittlerweile zu einem wichtigen Teil unseres Lebens geworden und finden auch in den Schulen eine immer breitere Verwendung. Der Zusammenschluss der Geräte und deren Anbindung an das Internet erfolgt zunehmend mittels drahtlosen lokalen Netzwerken (WLAN). Kindern werden die Hausaufgaben schon über Apps wie „WhatsApp“ mitgeteilt und der direkte soziale Austausch findet kaum noch statt.

In den letzten Jahren haben private WLAN-Netzwerke in Wohnungen und Häusern massiv zugenommen. Leider beschäftigt sich aber kaum jemand mit den Nachteilen dieser Geräte.

Die drahtlose Netzwerktechnologie WLAN wie auch das Handy verwenden die gleiche Übertragungs-technologie, nämlich die „gepulste“ Mikrowellenstrahlung. Diese Mikrowellenstrahlen durchdringen den menschlichen Köper, stören die Zellkommunikation und beeinflussen sämtliche Stoffwechselvorgänge im Körper. Zudem interferieren die aufmodulierten tiefen Frequenzen (die Pulse) mit den körpereigenen Hirnfrequenzen, was zu Müdigkeit, Kopfschmerzen, Konzentrationsschwäche, Gedächtnisverlust, Hautproblemen, Schwindelgefühlen und vielem mehr führen kann. Kinder sind dabei besonders gefährdet: Das Immunsystem ist noch nicht voll ausgebildet, die Schädelknochen sind dünner und werden von der Strahlung stärker durchdrungen – haben Sie sich schon einmal gefragt, wieso so viele Kinder verhaltensauffällig oder hyperaktiv sind?

Dass diese Technologie gesundheitsschädlich ist, wird vermehrt auch von offizieller Seite erkannt:

Januar 2016 Die Stadt Berkeley (USA) wird Handyverkäufern bald vorschreiben, Ihre Kunden über mögliche Gefahren durch die Strahlung zu warnen, nachdem ein Bundesrichter eine von der Industrie unterstützte Kampagne zurückgewiesen hat.

Mai 2015 Knapp 200 Wissenschaftler aus 39 Nationen haben einen Appell an die UNO und die WHO eingereicht, in welcher sie besser schützende Grenzwerte für elektromagnetische Felder und drahtlose Funktechnologien fordern.

März 2015 In einer Studie an Mäusen konnten der Biologe Prof. Dr. Alexander Lerchl und sein Team nachweisen, dass durch krebserregende Substanzen verursachte Tumorraten deutlich erhöht sind, wenn die Tiere lebenslang elektromagnetischen Feldern ausgesetzt wurden, wie sie etwa Mobiltelefone erzeugen. Zudem sind einige der Effekte auch weit unter den Feldstärken der bestehenden Grenzwerte gefunden worden.

Mai 2014 Der „Ärztearbeitskreis Digitale Medien Stuttgart“ kritisiert die Einführung von Tablets, Smartphones und WLAN als Unterrichtsmedien an Schulen.

August 2011 Der Vorarlberger Landtag ersucht die Regierung, Schulen vor Mobilfunkstrahlen zu schützen.

Mai 2011 Die WHO stuft hochfrequente elektromagnetische Felder als möglicherweise krebserregend für den Menschen ein (Klasse 2B).

Mai 2011 Der Europarat fordert: „Verbannt WLAN- und Mobilfunk aus dem Klassenzimmer“.

April 2011 Das Russische Komitee zum Schutz vor nicht-ionisierender Strahlung hat eine neue Resolution mit dem Titel „[Elektromagnetische Felder von Mobiltelefonen: Gesundheitliche Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche](http://www.schulen-ohne-wlan.ch/fileadmin/archiv/rncnirp_resolution_2011.pdf)“ veröffentlicht.

Sie finden all diese Unterlagen und viele mehr auf der Webseite [www.naturalscience.org](http://www.naturalscience.org).

Kinder müssen verstärkt geschützt werden, denn sie können dies nicht selber tun. Wenn weder der Staat noch die Industrie handelt, müssen wir, als verantwortungsbewusste Eltern, unsere Kinder schützen. Aus diesem Grund gelange ich mit diesem Schreiben an Sie: **Bitte setzen Sie sich dafür ein,** **dass**

* **an unserer Schule auf drahtlose Kommunikation wie WLAN oder Funktelefone verzichtet wird**
* **der Umgang mit Handys, Smartphones und Tablets während dem Schulunterricht und auf dem Schulareal geregelt wird (für SchülerInnen und LehrerInnen)**
* **ein *bewusster* Umgang mit den heutigen Kommunikationsmitteln und Social Media im Schulunterricht thematisiert wird**

Herzlichen Dank für Ihr Engagement und

freundliche Grüsse

xxxxxxx  
Ein verantwortungsvoller Vater

Eine verantwortungsvolle Mutter

Weitere ausführliche und seriöse Informationen finden Sie z.B. unter

* [www.naturalscience.org](http://www.naturalscience.org)
* [www.diagnose-funk.org](http://www.diagnose-funk.org)